

Inhalt

1	Einleitung	11
1.1	Klärung der Begriffe	13
1.1.1	Gerechter Krieg	13
1.1.2	Asymmetrische Konflikte und neue Kriege	14
1.2	Drei Anmerkungen zu Methodik und Rhetorik	15
1.3	Struktur des Buches	18
	Literaturverzeichnis	20

Teil I Asymmetrie als Herausforderung

2	Krieg und seine philosophische Betrachtung im Übergang in die Asymmetrie	23
2.1	Warum Moralphilosophie über Krieg?	23
2.1.1	Verschiedene moralphilosophische Ansätze	24
2.1.2	Drei Arten von Regeln	27
2.1.3	Die Aufhebung des Tötungsverbotes	28
2.1.4	Gegen Pazifismus	30
2.1.5	Gegen wehrhaften Pazifismus	38
2.1.6	Gegen Realismus	45
2.2	Die Lehre des gerechten Krieges von der Antike bis heute	50
2.2.1	Ein kurzer Abriss der Ideengeschichte des gerechten Krieges	50
2.2.2	Michael Walzer und über ihn hinaus – die aktuelle Debatte um gerechten Krieg	55
2.3	30 Jahre nach Walzer – asymmetrische Konflikte als neues Phänomen	63
2.3.1	„Krieg“ und „Konflikt“	63
2.3.2	Was ist ein asymmetrischer Konflikt?	66
2.4	Die traditionelle Lehre des gerechten Krieges im Lichte asymmetrischer Konflikte	77
	Literaturverzeichnis	82

Teil II Eine Aktualisierung der Lehre des gerechten Krieges für das Zeitalter asymmetrischer Konflikte

3	Eine neue Grundlage der Lehre des gerechten Krieges	89
3.1	Grundsätzliche Überlegungen zum gerechten Krieg	90
3.2	Die Verschiedenheit der Akteure als Problem für die Regeln des gerechten Krieges	91
3.3	Ein Gesellschaftsvertrag als Basis der Lehre des gerechten Krieges	95
3.3.1	Welche Gruppen sind Akteure hinter dem Schleier des Nichtwissens?	101
3.3.2	Ein getrennter Vertrag für <i>ius in bello</i>	109
	Literaturverzeichnis	113
4	<i>Ius ad bellum</i> und <i>ius post bellum</i>	115
4.1	Der Gesellschaftsvertrag als Basis des <i>ius ad bellum</i> und <i>ius post bellum</i>	116
4.2	Die Grundlagen des <i>ius ad bellum</i>	120
4.2.1	Der gerechte Grund	121
4.2.2	Die rechte Absicht	122
4.2.3	Die Angemessenheit	125
4.2.4	Die letzte Möglichkeit	126
4.2.5	Die Erklärung des Krieges (Vollmacht)	127
4.2.6	Die Wahrscheinlichkeit, Erfolg zu haben	129
4.3	Die Grundlagen des <i>ius post bellum</i>	130
4.3.1	Angemessenheit und Öffentlichkeit	134
4.3.2	Wiedereinsetzung der Rechte der Opfer	135
4.3.3	Trennung zwischen militärisch und politisch Verantwortlichen, Kämpfern und der Bevölkerung	136
4.3.4	Ahndung von Kriegsverbrechen	137
4.3.5	Entschädigung der Opfer	137
4.3.6	Rehabilitation des Unrechtsregimes	138
4.4	<i>Ius ad bellum</i> und <i>ius post bellum</i> für asymmetrische Konflikte ...	140
4.4.1	Die Zeitstruktur asymmetrischer Konflikte	141
4.4.2	Die räumliche Struktur asymmetrischer Konflikte	143
4.4.3	Das geographische Verhältnis der Kriegsparteien zueinander	145
4.4.4	Präventiv- und Preemptivschläge	147
4.5	Zwei Einzelfälle des <i>ius ad bellum</i> und <i>ius post bellum</i>	151

4.5.1	Responsibility to Protect, Humanitäre Interventionen und Pazifizierungskriege	152
4.5.2	Cyberwarfare und feindlichen Gruppen Unterschlupf gewähren	169
	Literaturverzeichnis	195
5	Ius in bello	199
5.1	Der Gesellschaftsvertrag als Basis des <i>ius in bello</i>	200
5.2	Wer sind die Kombattanten in asymmetrischen Konflikten?	205
5.3	Die Grundlagen des <i>ius in bello</i>	212
5.3.1	Die Immunität von Nichtkombattanten (Diskriminierung)	214
5.3.2	Alle Regeln zur Kriegswaffenkontrolle sind zu beachten .	215
5.3.3	Angemessenheit	217
5.3.4	Wohlmeinende Gefangenschaft für Kriegsgefangene	218
5.3.5	Keine Nutzung von Mitteln, die an sich schlecht sind	219
5.3.6	Keine Vergeltungen	221
5.4	<i>Ius in bello</i> für asymmetrische Konflikte	224
5.4.1	Die Doppeleffektlehre im Lichte asymmetrischer Konflikte	224
5.4.2	Die Verteilung von Leid zwischen den Parteien	227
5.4.3	Die Zeitstruktur asymmetrischer Konflikte	229
5.4.4	Die räumliche Struktur des Konfliktes	230
5.4.5	Das geographische Verhältnis der Parteien zueinander ...	233
5.5	Zwei Probleme der aktuellen Debatte über <i>ius in bello</i>	235
5.5.1	Supreme emergency	235
5.5.2	Drohnen und andere Fernlenkwaffen	240
	Literaturverzeichnis	255
6	Schlusswort	259
	Literaturverzeichnis	264
	Sachverzeichnis	265

Soldaten, Guerilleros, Terroristen
Die Lehre des gerechten Krieges im Zeitalter
asymmetrischer Konflikte
Knesebeck, P.
2014, X, 258 S., Softcover
ISBN: 978-3-658-05151-8